



Hydranten – allzeit bereit und unauffällig

Wir alle hoffen, dass es nie zu einem Brandfall kommt. Eine funktionstüchtige, leistungsfähige und jederzeit verfügbare Löschwasserversorgung ist enorm wichtig.

Ein Hydrant ist eine Armatur zur Entnahme von Wasser aus einem Wasserverteilungssystem.

Historisches

Der Urvater des helvetischen Hydranten stammt aus dem Jahre 1896. Die zwei ältesten Exemplare in der Thalwiler Wasserversorgung stammen aus dem Jahr 1934.

Wieso braucht es Hydranten?

Hydranten sind potenzielle «Lebensretter» und werden als Teil der zentralen Löschwasserversorgung von Städten und Gemeinden genutzt. Die Hydranten ermöglichen der Feuerwehr, unter Umständen aber auch öffentlichen und privaten Nutzerinnen und Nutzern, die Wasserentnahme aus dem öffentlichen Wasserleitungsnetz.

Hydranten werden genutzt, um Rohrleitungen zu warten. Fällt ein Leitungsabschnitt aus, können mithilfe der Hydranten oberirdische Notleitungen erstellt werden.

Ein Hydrant löst bei vielen Vierbeinern den Drang aus, ihn als «Pinkelpfahl» zu benutzen. Andererseits wird er hin und wieder «Zweibeinern» beim Manövrieren ihrer Fahrzeuge zum Hindernis. Dann bricht er diskret und

diszipliniert auf Bodenhöhe – dort, wo er konstruktiv darauf vorbereitet ist (Sollbruchstelle), und zwar so, dass das unter dem Boden liegende Hauptventil dicht bleibt.



Die Nummer auf der Stirn macht jeden Hydranten klar benennbar.

Löschwasserversorgung

Die Verantwortlichkeit und der Vollzug der Löschwasserversorgung liegen bei der Gebäudeversicherung (GVZ). Die Gemeinde hat für die Errichtung der Hydranten und die Umsetzung der GVZ-Richtlinien zu sorgen.





In der Gemeinde Thalwil stehen gut 600 Hydranten der Feuerwehr für den Löschwasserbezug bei einer Brandbekämpfung zur Verfügung. Die Bestimmung der Standorte erfolgt durch die Wasserversorgung in Absprache mit den zuständigen Instanzen. Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer sind verpflichtet, Hydranten auf ihren Grundstücken entschädigungslos zu dulden. Diese Brandschutzeinrichtung dient den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern sowie der unmittelbaren Umgebung.

Für die Löschwasserversorgung ist es wichtig, dass alle Hydranten gut sichtbar, bedienbar und mit einem Feuerwehrfahrzeug jederzeit erreichbar sind. Die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer gewährleisten den Zugang und veranlassen entsprechende Arbeiten wie:

- Entfernen von Bewuchs im Umkreis von rund einem halben Meter
- Entfernen von Material, welches einen Zugang verhindert.

Wasserbezug

Das Prinzip der Wasserentnahme ist denkbar einfach: Oben in der Mitte wird das Hauptventil bedient. Ist dieses einmal aufgedreht, lassen sich die beiden Seitenventile öffnen, durch die dann das Wasser strömt. Eine unsachgemässe Bedienung kann Hydranten nachhaltig beschädigen und für den eigentlichen Feuerlöscheinsatz unbrauchbar machen. Dazu kommen die Gefahren undichter Ventile, die im Winter unweigerlich zu Frostschäden führen. Für Schäden haftet jeweils der Verursacher.

Jeder Wasserbezug ist bewilligungspflichtig und muss bei der Wasserversorgung im Voraus angemeldet werden. Wer ohne Bewilligung Wasser bezieht, schuldet der Wasserversorgung die entgangenen Gebühren. Vorbehalten bleibt eine Strafanzeige bei der Polizei.

Langjährige Mitarbeitende

Alen Molina ist als Betriebswart beim Seewasserwerk angestellt. Das Seewasserwerk liefert Wasser für die Verbandsgemeinden Thalwil, Rüslikon, Kilchberg und Langnau am Albis (TRKL). Alen Molina feierte bereits im letzten Jahr sein 10-jähriges Arbeitsjubiläum bei der Gemeinde Thalwil, genauer gesagt beim Zweckverband Seewasserwerk TRKL. Herzliche Gratulation!



Wasserqualität des Thalwiler Trinkwassers

(Minimal-/Maximalwerte)

Wasserqualität der oberen Zone, inkl. Gattikon

Gesamthärte 26,1 bis 29,2 °fH

Nitratgehalt 2,9 bis 6,0 mg/Liter

Wasserqualität der unteren Zone (Grenze Asylstrasse, Tödistrasse, Claridenstrasse, Alpenstrasse)

Gesamthärte 14,9 bis 24,9 °fH

Nitratgehalt 2,8 bis 7,0 mg/Liter

°fH = französische Härtegrade

Die Wasserversorgungen und die zuständigen Behörden auf Gemeinde- und Kantonsebene sorgen dafür, dass die Bevölkerung rund um die Uhr mit einwandfreiem Trinkwasser versorgt wird. Ein Blick ins Ausland zeigt, dass dies keine Selbstverständlichkeit ist.

Als Lebensmittelproduzenten sind die Wasserversorgungen für die einwandfreie Qualität ihres Trinkwassers verantwortlich. Das Kantonale Labor Zürich unterstützt die Wasserversorgungen in ihren Anstrengungen, überwacht sie aber auch durch Kontrollen der Trinkwasserqualität und Inspektionen der technischen Anlagen.

Weiterführende Informationen dazu finden Sie unter www.trinkwasser.ch.

Gemeinde Thalwil, DLZ Infrastruktur, Wasserversorgung

Alex Bucher, Leiter Gas Wasser, Telefon 044 723 22 91, alex.bucher@thalwil.ch

Enzo Ciarmoli, Leiter Installation Gas Wasser / Brunnenmeister, Telefon 044 723 22 75, enzo.ciarmoli@thalwil.ch

www.thalwil.ch/wasserversorgung

